

Seit frühester Kindheit im Sattel

Radsportbezirk Taunus-Wetterau ehrt erfolgreiche Sportler – Unter ihnen: Daniel Reinelt aus Wölfersheim

Wetteraukreis (cat). Der Spaß an einer Sache ist die stärkste Triebfeder, um erfolgreich in ehrenamtlichen Ämtern tätig zu sein. Das wurde am Sonntag im Bürgerhaus Nieder-Florstadt deutlich. Unter den erfolgreichsten Sportlern, die vom Radsportbezirk Taunus-Wetterau ausgezeichnet wurden, war auch Daniel Reinelt. Seit seiner frühesten Kindheit sitzt er im Sattel, und mit gerade einmal 18 Jahren übernahm er sein erstes Ehrenamt.

Groß war die Teilnehmerzahl, die der Veranstaltung einen würdigen Rahmen verlieh. Den Dank an die Stadt Florstadt und an alle Funktionäre im Radsport übermittelte Marco Welsch von den veranstaltenden Wetterauer Radwanderfreunden Florstadt. Erster Stadtrat Gerold Helfrich wünschte stets angelegte Wege, befestigte Wege und rücksichtsvolle Autofahrer auf den Touren. Erich Kampe, Fachwart beim hessischen Radfahrerverband, verlieh nicht nur deutsche Radsportabzeichen, sondern auch die Verdienstnadel des Radsportbezirks Taunus-Wetterau an Marco Welsch (Florstadt).

Im Schneeanzug aufs Rad

Beispielgebend für den Radsport als Breitensport ist Daniel Reinelt. Der 28-jährige Wölfersheimer wuchs in einer rad- und laufsportbegeisterten Familie auf. Zunächst war er noch auf dem Kindersitz bei seinen Eltern mit, sehr früh dann auch alleine. Seine Eltern erinnern sich gerne an eine Radtour im Schneeanzug bei Minustemperaturen, so unendlich groß war der Wille ihres Sprösslings.

Zwischen 1994 und 2013 gelangen ihm im RV Flottweg Steinfurth große Erfolge auf Hessenebene in der Mannschaftssportart Radball. Als weitere Leidenschaft erwies sich früh das Radtourenfahren, zunächst mit Großeltern und Eltern, später auch solo und

Geehrt wurden: Bestenliste **Radtouren-fahren** Einzelwertung: Schüler: Sebastian Jacob (RTC Wölfersheim), Juniorinnen: Laura Baum (RVG Hungen), Junioren: Maximilian Gärtner (RCE Nieder-Wöllstadt), Seniorinnen: Heike Reinelt (RTC Wölfersheim), Sabine Kern (RSC Niederdorfelden), Gabriele Sonnenberg (RVG Nieder-Weisel), Senioren: Manfred Reinelt (RTC Wölfersheim), Boris Jüngling (RSV Klein-Karben), Ralf Alles (RVW Gambach), Seniorinnen II (über 60 Jahre): Helma Krauss (RVG Hungen), Eva Schreiber (RV Ober-Mörlen), Hannelore Schreiber (RVG Hungen); Senioren II (60+): Joachim Heller (RSV Oppershofen), Erwin Heßler (RV Nieder-Weisel), Klaus-Detlev Völker (RV Ober-Mörlen). **Verainswertung:** RV Germania Hungen (1232 Pk), RV Ober-Mörlen (1062), RC Ilbenstadt (942).

Bestenliste **Country-Touren-Fahren** Einzelwertung: Schüler: Sebastian Jacob (RTC Wölfersheim), Juniorinnen: Laura Baum (RVG Hungen), Junioren: Maximilian Gärtner (RCE Nieder-Wöllstadt), Seniorinnen: Andrea Schlittgen (RCE Nieder-Wöllstadt), Heike Reinelt und Christina Reinelt (beide RTC Wölfersheim); Senioren: Marcus Adam (RCE Nieder-Wöllstadt), Jörg Jacob (RTC



Immer mit Spaß bei der Sache: Daniel Reinelt auf den letzten Metern zur Kühnai-Passhöhe beim Öztaler Radmarathon über 248 Kilometer mit 5500 Höhenmetern. (Foto: pv)

ebenfalls erfolgreich mit Bezirksmeistertiteln im Schüler- und Juniorenbereich für den RTC Sandhasen '88 Wölfersheim. Zu vorderen Platzierungen bis hin zum Bezirksmeistertitel reichte es auch im Seniorenbereich.

Über den aktiven Sport hinaus erkannte Reinelt bald, dass für einen reibungslosen Betrieb auch Funktionäre notwendig sind. Mit gerade einmal 18 Jahren übernahm er den Vorstandsposten des Fachwarts Breiten-

sport und gestaltete danach unter anderem die Sandhasen-Challenge über 151 Kilometer mit. Schnell verschaffte er sich Anerkennung in den Radsport betreibenden Vereinen und initiierte neue Wege im Radtourenfahren. Außerdem ließ sich Reinelt durch den Bund Deutscher Radfahrer zum Kontrollfahrer und Tourenbegleiter ausbilden. Daran schloss sich beim hessischen Radsportverband der C-Trainer Breiten-

sport dazu befugt, Deutsche Radsportabzeichen abzunehmen. Dabei ging er mit gutem Beispiel voran: Bereits achtmal legte er das Abzeichen in Gold an. Dafür muss man 20 Kilometer in weniger als 34 Minuten fahren.

Ein junger Mann mit so viel Energie und Einsatz ließ den Radsportbezirk Taunus-Wetterau aufhorchen. Schließlich wurde Reinelt im Januar 2013, im Alter von 24 Jahren, als Fachwart für Radtourenfahrten/Countrytourenfahrten gewählt. Anerkennung von allen Seiten erhielt er zudem durch seinen Aufbau von Radtouren- und Countrytourenfahrten, die Erarbeitung anspruchsvoller Profile sowie seine stete Hilfsbereitschaft. Als Fachwart im Bezirk bewältigte er die Terminkoordination mit 120 Breitensportveranstaltungen des Hessen-Verbands.

Landesfachwart? Erst mal nicht

Angesichts dieses Engagements wurde Reinelt auch das Amt des Landesfachwarts im hessischen Radsportverband angeboten, was er jedoch für die nächsten Jahre ablehnte. »Mir liegt der Aufbau des Breitensportangebots im Radsportbezirk Taunus-Wetterau am Herzen. Darüber hinaus unterstütze ich innovative Ideen wie die Einführung des elektronischen Anmeldeystems für die Radsportveranstaltungen in Hessen«, sagt der junge Mann. Er gibt das Wissen um das Anmeldeprogramm »Scan&Bike« an Vereine weiter. Mit Erfolg: Es wurde im ersten Jahr bei der Hälfte aller Veranstaltungen eingesetzt.

Für 2017 wird eine CTF-Marathon-Serie organisiert, die seine Handschrift trägt. Fünf der zwölf bundesweiten Veranstaltungen sind in Hessen geplant, vier davon werden vom Radsportbezirk Taunus-Wetterau ausgetragen. »Das zeugt von geballter Kompetenz in unserem Bezirk«, sagt Reinelt stolz.



Links: Klaus Neumann und Manfred Reinelt (hinten sitzend v.l.) ehren die erfolgreichsten Sportler im Radtourenfahren (RTF) und Countrytourenfahren (CTF). Rechts: Ebenfalls mit Urkunden für ihre Leistungen ausgezeichnet werden die Teilnehmer an Radwanderveranstaltungen. Darunter auch Marco Welsch (stehend r.) von den Radwanderfreunden Florstadt, der die Verdienstnadel des Bezirks erhält. (Fotos: cat)

Wölfersheim), Daniel Reinelt (RTC Wölfersheim) und Mathias Cress (RVG Hungen); Seniorinnen II (über 60 Jahre): Eva Schreiber (RV Ober-Mörlen), Elvira Dinges (RC Ilbenstadt), Birgit Jockel, Heike Bächle und Gundula Kohlhofer (alle RVG Hungen); Senioren II (60+): Klaus-Detlev Völker (RV Hungen), Joachim Heller (RSV Oppershofen), Dieter Kalb (RC Ilbenstadt). **Verainswertung:** RCE Nieder-Wöllstadt (536 Punkte), RTC Wölfersheim (409), RV Ober-Mörlen (377).

Bestenliste **Radwandern** Einzelwertung: Schüler: Sebastian Jacob (RTC Wölfersheim), Max Gärtner (RCE Nieder-Wöllstadt); Frauen I: Ute Stein, Isolde Werner (beide RVW Gambach), Astrid Scholz (RCE Nieder-Wöllstadt), Männer I: Ralf Alles, Thomas Fonferra und Bernd Röhm (alle RVW Gambach); Frauen II (über 50 Jahre): Hanne Schreiber, Sonja Harig und Elisabeth Kose (alle RVG Hungen); Männer II (50+): Jürgen Schreiber und Horst Harig (beide RVG Hungen), Bernd

Dülfer (RVW Gambach), älteste Dame: Christa Dörr, Jahrgang 1939 (RVG Hungen), ältester Herr: Christian Schneider, Jahrgang 1932 (RCE Nieder-Wöllstadt). **Verainswertung:** BDR-Klasse 1: RVG Hungen (60124 Kilometer); BDR-Klasse 2: RVW Gambach (46856), RCE Nieder-Wöllstadt (32728); BDR-Klasse 3: RV Ober-Mörlen (18254), RVG Nieder-Weisel (7655); BDR-Klasse 4: RTC Wölfersheim (15264), WRF Florstadt (7558); BDR-Klasse 5: RC Ilbenstadt (3011).